

Schneider Kreuznach

KAMERA/BEGRIFFE

Schneider Kreuznach: Traditionsreicher deutscher Objektivhersteller — bekannt für hochwertige Cine- und Foto-Objektive seit 1913.

Technische Details Schneider-Objektive verwenden proprietäre Glasformulierungen und Mehrschichtvergütungen mit bis zu 18 Einzelschichten pro Linsenoberfläche. Die Cine-Xenon-Serie bietet durchgängig T1.4-Offenblenden bei minimaler Farbverschiebung zwischen verschiedenen Brennweiten. Mechanisch arbeiten die Objektive mit 300°-Fokusringen und standardisierten 0,8-Modul-Zahnkränzen. Das Unternehmen fertigt Objektive in PL-, LPL- und Bayonett-Anschlüssen für 16mm-, 35mm- und digitale Formate bis 8K-Auflösung. Geschichte & Entwicklung Josef Schneider gründete die Firma 1913, bereits 1920 folgte das erste Kinobjektiv Xenon f/2. Der Durchbruch gelang 1931 mit dem Xenon f/1.5, das erstmals Nachtaufnahmen ohne zusätzliche Beleuchtung ermöglichte. Nach dem Zweiten Weltkrieg etablierte sich Schneider mit der Variogon-Zoomserie als Standard in deutschen Filmstudios. 1999 erfolgte die Übernahme durch die Schneider Group, 2012 die Partnerschaft mit ARRI für gemeinsame Objektiventwicklungen. Praxiseinsatz im Film Wim Wenders verwendete durchgängig Schneider-Objektive für "Paris, Texas" (1984), um die charakteristische Farbsättigung und weiche Kontrastabstufung zu erzielen. Die Variogon-Zooms prägten das Fernsehen der 1970er und 80er Jahre, während moderne Cine-Xenon-Objektive in Produktionen wie "Victoria" (2015) für ihre gleichmäßige Lichtstärke geschätzt wurden. Die Objektive eignen sich besonders für Available-Light-Situationen und naturalistisches Color Grading. Vergleich & Alternativen Schneider-Objektive positionieren sich zwischen den klinischen Zeiss-Optiken und den charaktervollen Cooke-Objektiven. Während Zeiss auf maximale Schärfe und Cooke auf den "Cooke Look" setzt, bietet Schneider ausgewogene Optiken ohne dominante Bildcharakteristik. Moderne Alternativen sind ARRI Signature Primes oder Sony CineAlta-Objektive, jedoch erreichen diese nicht die mechanische Langlebigkeit der deutschen Fertigung. Für Low-Budget-Produktionen konkurrieren Canon CN-E oder Sigma Cine-Objektive preislich günstiger.